Neuerscheinungen

Sommer 2018

Duncker & Humblot · Berlin

Impressum

Dieses Verzeichnis enthält die bibliographischen Angaben der Neuerscheinungen vom 01. April bis 30. Juni 2018 sowie Vorankündigungen von Büchern, die im Laufe des nächsten Quartals erscheinen werden. Ein aktueller Verlagskatalog ist in Printform nicht lieferbar. Interessenten können sich über das Verlagsprogramm im Internet unter **www.duncker-humblot.de** informieren. Preisänderungen behalten wir uns vor.

Unsere AGBs finden Sie unter **www.duncker-humblot.de/agb**

Verlag Duncker & Humblot GmbH
Carl-Heinrich-Becker-Weg 9 · D-12165 Berlin
Tel. +49 (0)30 79 00 06-0 · Fax +49 (0)30 79 00 06-31
E-Mail: verlag@duncker-humblot.de · info@duncker-humblot.de

Werbung:	Tel.	+49 (0)30 79 00 06-36
	Fax	+49 (0)30 79 00 06-53
	E-Mail:	werbung@duncker-humblot.de
Auslieferung:	Tel.	+49 (0)30 79 00 06-13
	Fax	+49 (0)30 79 00 06-31
	E-Mail:	verkauf@duncker-humblot.de
Internet:		www.duncker-humblot.de

So viele Fragen, so wenige Antworten

Wenn also eine Schwalbe noch keinen Sommer macht, tun es dann bereits mindestens zwei? Oder welcher Zahl Spatzen bedarf es, um Offensichtliches hörbar von den Dächern zu pfeifen? Hat man diese ganzjährigen possierlichen Begleiter des deutschen Alltags lieber in der Hand statt einer aufgeplusterten Taube auf dem Dach? Kommt ein Untersuchungsausschuss oder lieber doch nicht? Warum finden die nächsten beiden Fußballweltmeisterschaften an dubiosen Orten statt? Steht das Sehnsuchtsland der Teutonen am Rande des Abgrunds oder ist es vielleicht bereits schon hineingestürzt? Wird dies endlich einmal wieder ein richtiger Sommer oder nicht? Und wenn nein, wer hat daran Schuld? Sollte es vielleicht nicht doch etwas mehr regnen? Holen wir den fünften Stern? Haben wir wirklich, wirklich alles für den Datenschutz getan? Dies sind nur ein paar willkürlich ausgewählte Fragen dieser Zeit, die zwar brennend interessant sind, auf deren ehrliche Beantwortung man aber nicht allzu hohe Einsätze wetten sollte. Jahreszeitlich typisch geben unsere nicht eben unterkühlten Themen aber gerne bereitwillig Antwort:

Tilman Nagel zeigt in seinem neuen Werk »Was ist der Islam? Grundzüge einer Weltreligion«, wie sich die Grundlehren des Islams in den muslimischen Auffassungen von u.a. Religion und Ritus, Gesellschaft und Gemeinwesen widerspiegeln und analysiert das spezifische Gottes- und Weltverständnis der Muslime, die daraus resultierenden innerweltlichen Konsequenzen und erörtert auch die Schwierigkeiten, die eine nüchterne Bestandsaufnahme islamischer Überzeugungen dem Westen bis auf den heutigen Tag bereitet (S. 30).

Hardy Bouillon legt mit der Übersetzung des aus der Feder von Anthony de Jasay stammenden Werkes »Der Staat« eine Abhandlung zu Grundfragen der modernen politischen Theorie vor, für die der Autor eine ungewöhnliche Perspektive wählt: die des Staates. Was, so Jasay, wenn wir annehmen, der Staat hätte einen eigenen Willen und eigene Ziele? Zur Beantwortung dieser Frage analysiert der Autor die Entwicklung, die der Staat in seiner Geschichte genommen hat (S. 32).

Jürgen und Martina Elvert widmen sich in »Agenten, Akteure, Abenteurer. Beiträge zur Ausstellung ›Europa und das Meer‹ am Deutschen Historischen Museum Berlin« einer inhaltliche Ergänzung und Vertiefung der vom 13.06.2018 bis zum 06.01.2019 zu sehenden Sonderausstellung. Der vorliegende Band liefert weiterführende und vertiefende Informationen zu Aspekten, die die Ausstellung selber nicht berücksichtigen kann (S. 28).

Ich wünsche Ihnen einen in jeder Hinsicht passablen und erkenntnisreichen Lesesommer und bin herzlich grüßend

Ihr

Dr. Florian R. Simon LL.M. (Cornell)

Inhaltsverzeichnis

Rechts- und Staatswissenschaften 3

Öffentliches Recht 6

In Vorbereitung 14

Bürgerliches Recht und Strafrecht 15

In Vorbereitung 21

Grundlagenfächer
Rechtstheorie, -soziologie, -philosophie,
Rechts- und Verfassungsgeschichte 22

In Vorbereitung 22

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 23

In Vorbereitung 27

Geschichte / Zeitgeschichte / Politikwissenschaft 28

In Vorbereitung 34

Philosophie / Literaturwissenschaft 35

In Vorbereitung 35

Zeitschriften 36

Rechts- und Staatswissenschaften 36

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 37

Geschichte 39

Preise und Konditionen 2018 40

Rechts- und Staatswissenschaften

Kai Ambos

Wirtschaftsvölkerstrafrecht

Grundlagen der völkerstrafrechtlichen Verantwortlichkeit von Unternehmen

95 Seiten, 2018 (PPG 91)
ISBN 978-3-428-15515-6, € 29,90

Über das Buch

Die Frage der strafrechtlichen Haftung transnationaler Wirtschaftsunternehmen für völkerrechtliche Verbrechen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Nach begrifflichen Vorbemerkungen werden zunächst die Formen der Unternehmensbeteiligung an solchen Verbrechen sowie die Praxis seit Nürnberg dargestellt. Dieser lässt sich eine Tendenz zur Unternehmungshaftung entnehmen. Aus diesem Grund und weil Unternehmen letztlich durch ihre Mitarbeiter handeln, kann die Haftung nicht rein kollektiv – im Sinne eines reinen Organisationsmodells –, sondern nur auf der Grundlage des Zurechnungsmodells überzeugend begründet werden, und zwar als derivative, auf Aufsichts- bzw. Organisationsverschulden beruhende Unternehmenshaftung. Der individualstrafrechtliche Ansatz des Zurechnungsmodells verweist auf die bekannten Formen strafbarer Beteiligung, wobei insbesondere eine Beihilfehaftung in Betracht kommt. Alles in allem wird jedoch vor zu hohen Erwartungen an eine (völker)strafrechtliche Unternehmenshaftung gewarnt. Das Strafrecht kann auch hier nur als Teil eines ganzheitlichen Ansatzes (beschränkte) präventive Wirkungen entfalten.

Über den Autor

Kai Ambos studierte Rechts- und Politikwissenschaften in Freiburg, Oxford (Großbritannien) und München. An der LMU München promovierte er 1992, die Habilitation folgte dort 2001 (venia legendi in Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie, Rechtsvergleichung und Völkerrecht). Seit 2003 ist er Lehrstuhlinhaber für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsvergleichung und internationales Strafrecht an der Georg-August-Universität Göttingen und Leiter der Abteilung ausländisches und internationales Strafrecht des Instituts für Kriminalwissenschaften. Seit Februar 2017 ist er Richter am Kosovo Sondertribunal (KSC).

Florian Sax

Soldaten gegen Piraten

Der extraterritoriale Einsatz der deutschen Marine zur Pirateriebekämpfung im Lichte von Völkerrecht und Grundgesetz

428 Seiten, 2018 (SSMS 2)
ISBN 978-3-428-15426-5, € 109,90

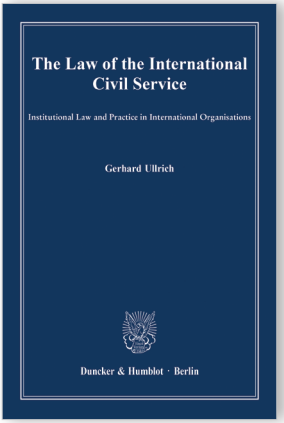
Über das Buch

Die Arbeit untersucht die Möglichkeiten und Grenzen eines Einsatzes deutscher Soldaten gegen Piraten. Nachdem zunächst der völkerrechtliche Rahmen möglicher Maßnahmen abgesteckt wird, untersucht die Arbeit am Maßstab des Grundgesetzes das Recht zum Einsatz der Streitkräfte und legt schließlich einen großen Schwerpunkt auf das Recht im Einsatz. Dabei spielen Grundrechtsfragen die entscheidende Rolle, insbesondere die Suche nach tauglichen Rechtsgrundlagen für Maßnahmen, die typischerweise bei einem Vorgehen der Marine gegen Piraterieverdächtige ergriffen werden. In diesem Zusammenhang wird auch die derzeitige Staatspraxis der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich mit der Vorgehensweise anderer Staaten einer kritischen Würdigung unterzogen. Der Autor zeigt, dass der Marine aktuell keine tauglichen Rechtsgrundlagen zur Verfügung stehen, was unweigerlich zur Verfassungswidrigkeit des bisherigen deutschen Vorgehens führen muss. Die Arbeit zeigt dabei einfache Möglichkeiten zur Behebung dieses Missstandes durch den Gesetzgeber auf.

Über den Autor

Nach dem Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Regensburg absolvierte *Florian Sax* das Referendariat im OLG-Bezirk Nürnberg sowie in Tokyo. Er war neben dem Referendariat als wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht der Universität Regensburg (Prof. Dr. Robert Uerpmann-Wittzack) beschäftigt, nach der Zweiten Juristischen Staatsprüfung als Akademischer Rat a.Z. Seine Leidenschaft für die Lehre führte ihn 2014 an die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, wo er seitdem als hauptamtlicher Dozent für Verfassungs- und Verwaltungsrecht tätig ist.

Titel auch als E-Book und Bundle erhältlich.



Gerhard Ullrich

The Law of the International Civil Service

Institutional Law and Practice in International Organisations

538 Seiten, 2018
ISBN 978-3-428-14914-8, € 89,90

About the Book

Gerhard Ullrich provides an overall review of the employment law of international intergovernmental organisations. In the first part of the book, he explains the basics of employment law and provides statistical data. He comments extensively on the privileges and immunities of international officials. The core of the book is dedicated to the examination of the legal sources for international civil service law. Here, the international administrative tribunals' case law on the general principles of law occupies a particularly broad area. A second legal source are the structures and elements of the statutory employment in international organisations. The author finally comments on the system of legal protection for the staff of the international civil service.
Despite the differences in the employment laws across international organisations, in many aspects it is more than justified today to speak of a unity of the law of the international civil service within diversity. This trend continues. With his overall presentation of the law of the international civil service, Gerhard Ullrich makes an important practice-oriented and legal-dogmatic contribution to this increasingly important part of international institutional law.

About the Author

Gerhard Ullrich studied law in Munich, Lausanne and Geneva and received the degree Doctor of Laws in 1967. He represented the German Government in various international conferences and at the Interim Committee for the establishment of the European Patent Organisation (EPO) (1973–1977) and was General Legal Counsel of the European Patent Office (1977–2005). Since 2005, he is Member of the Munich Bar and was Vice-President of the Appeals Committee of the Council of the EPO from 2010 to 2012. He is member of the European Stability Mechanism Administrative Tribunal since 2014.

Öffentliches Recht

Kai Ambos

Wirtschaftsvölkerstrafrecht

Grundlagen der völkerstrafrechtlichen Verantwortlichkeit von Unternehmen

95 Seiten, 2018 (PPG 91) ISBN 978-3-428-15515-6, € 29,90

Die Frage der strafrechtlichen Haftung transnationaler Wirtschaftsunternehmen für völkerrechtliche Verbrechen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die vorliegende Untersuchung begründet diese – nach einer umfassenden Bestandsaufnahme des Diskussionsstands – mittels des Zurechnungsmodells als derivative, auf Aufsichts- bzw. Organisationsverschulden beruhende Unternehmenshaftung. Im Rahmen der bekannten Formen strafbarer Beteiligung kommt insbesondere der Beihilfehaftung eine besondere Bedeutung zu. Alles in allem kann das Strafrecht allerdings auch in diesem Bereich nur als Teil eines ganzheitlichen Ansatzes (beschränkte) präventive Wirkungen entfalten.

Siehe Titelvorstellung auf Seite 3.

David Annussek

Automatisierte Kraftfahrzeugkennzeichenüberprüfung in den Ländern

Eine verfassungsrechtliche Bewertung unter besonderer Berücksichtigung der Gesetzgebungszuständigkeit

295 Seiten, 2018 (SÖR 1377) ISBN 978-3-428-15421-0, € 79,90

Die Arbeit untersucht die Verfassungsmäßigkeit landesrechtlicher Ermächtigungsgrundlagen zur automatisierten Kraftfahrzeugkennzeichenüberprüfung, wobei die Frage der Gesetzgebungszuständigkeit der Länder den Schwerpunkt bildet. Nach der Darstellung der Funktionsweise und des technischen Ablaufs, polizeilicher Einsatzmöglichkeiten sowie der Entwicklung der Rechtslage und der Einsatzpraxis in Bund und Ländern, erfolgt eine ausführliche verfassungsrechtliche Bewertung.

Gero Bartsch

Staat gegen Staat

Eingeschränkter Zugang zu verwaltungsgerichtlichem Rechtsschutz

500 Seiten, 2018 (SÖR 1371) ISBN 978-3-428-15367-1, € 109,90

Im Schnittpunkt zwischen Verwaltungsprozess- und Organisationsrecht werden typische Rechtsprobleme gerichtlicher Streitigkeiten zwischen öffentlich-rechtlichen Rechtssubjekten aufgezeigt. Kritisch zur üblichen Fallgruppenbildung von Kommunalverfassungsstreit und Insichprozess werden rechtshistorische Entwicklungen mit der Analyse von Grundbegriffen wie subjektives Recht, juristische Person und Gemeinwohl verknüpft, um eine gründliche Fundierung in der Praxis verwertbarer Ergebnisse zu erreichen.

Jan Brenz

Das Polizeirecht als ein durch den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz bestimmtes System von Abwägungsentscheidungen

142 Seiten, 2018 (TSSV 100)
ISBN 978-3-428-15273-5, € 59,90

Der Autor geht davon aus, dass sich der Inhalt mancher Facetten des unbestimmten Rechtsbegriffs der Gefahr allein aus ihrem normativen Kontext erschließen lässt. Im Übrigen nimmt er an, dass die Prüfung der Rechtmäßigkeit einer polizeilichen Maßnahme und die Ausfüllung aller damit verbundenen Wertungsspielräume durch den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz geprägt sind, weshalb der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit nicht nur die Ermessensausübung durch die Polizei determiniert, sondern die rechtlichen Anforderungen an polizeiliche Maßnahmen insgesamt bestimmt.

Christoph Clausen

Das Verhältnis von Achtungs- und Schutzpflichten in Ausnahmesituationen

258 Seiten, 2018 (RS 8)
ISBN 978-3-428-15226-1, € 79,90

Das Verhältnis von Achtungs- und Schutzpflichten wird relevant in mehrpoligen Verfassungsrechtsverhältnissen, in denen ein Bürger die Freiheit eines anderen verletzt. Es ist maßgeblich für die Koordination von Freiheitssphären durch den Staat. Die Arbeit widmet sich dabei zunächst generell dem Verhältnis der beiden Pflichtenarten zueinander und stellt deren Gleichwertigkeit fest. Dieses Verständnis lässt sich auch auf Ausnahmesituationen übertragen, in denen sich essentielle Rechtsgüter gegenüberstehen, mit Ausnahme der Pflichtenkollision im Bereich der Menschenwürde, wo von einem bereichsspezifischen Vorrang der Achtungspflicht auszugehen ist.

Gustavo Emilio Cote Barco

Rückwirkung und die Entwicklung der internationalen Verbrechen

Elemente einer allgemeinen Konzeption des *nullum-crimen-sine-lege*-Prinzips im Völkerstrafrecht

511 Seiten, 2018 (IES 31) ISBN 978-3-428-15375-6, € 119,90

Das Buch widmet sich der Analyse des Gesetzlichkeitsprinzips im Völkerstrafrecht. Der Autor arbeitet die internationale Entwicklung dieses Grundsatzes heraus. Vor dem Hintergrund einer ausführlichen Analyse unterbreitet er sowohl einen Vorschlag für eine spezifische Konzeption der völkerstrafrechtlichen Legalität als auch einen Mindeststandard dieses Prinzips für das Völkerstrafrecht. Zudem liefert die Publikation eine theoretische Fundierung der internationalen Legalität, die zugleich einen Beitrag zur Begründung des Völkerstrafrechts bildet.

Martin R. Fischer

Recht ohne Staat

Die Emergenz transnationaler Regelungsstrukturen am Beispiel privater bewaffneter Sicherheitsdienste auf Handelsschiffen

IV, 237 Seiten, 2018 (SVR 228) ISBN 978-3-428-15380-0, € 89,90

Die Arbeit widmet sich der Frage, ob und inwieweit im Zusammenhang mit der Regulierung privater maritimer Sicherheitsdienste die Entstehung transnationalen Rechts zu beobachten ist. Indem Martin Fischer staatliche und nicht-staatliche Rechtsquellen auswertet, nebeneinanderstellt und aufeinander bezieht, zeigt er am Beispiel der maritimen Sicherheitsdienste transnationale Regelungsstrukturen auf, die durch die Strukturmerkmale Zirkularität und Dependenz gekennzeichnet sind.

Jens Burkhard Funk

Der Internationale Währungsfonds

Status, Funktion, Legitimation

1 Abb., 1 Tab., 617 Seiten, 2018 (RFG 21)
ISBN 978-3-428-15017-5, € 119,90

Jens Burkhard Funk untersucht die Aktivitäten des Internationalen Währungsfonds im Spannungsfeld von nationalem und internationalem Recht. Aufbauend auf einer dogmatischen Diskussion der grundlegenden Rechtsbegriffe bildet die Wirkung der IWF-Konditionalität auf die Souveränität der betroffenen Krisenstaaten einen Schwerpunkt der Arbeit, beispielhaft untersucht an der griechischen Finanzkrise. Als Ansatz für eine Lösung des verschuldungspolitischen Dilemmas wird die Einführung eines Insolvenzverfahrens für überschuldete Staaten diskutiert.

Die Arbeit wurde im Oktober 2017 mit dem Promotionspreis der STAEDTLER-Stiftung ausgezeichnet.

Bettina Gausing

Das Abgeordnetenmandat zwischen Staat und Gesellschaft

Zum Verhältnis der Grundrechte von Bundestagsabgeordneten zu Art. 38 Absatz 1 Satz 2 GG

1 Abb., 263 Seiten, 2018 (SÖR 1372) ISBN 978-3-428-15355-8, € 69,90

Das Verhältnis zwischen den Grundrechten und der Gewährleistung des freien Mandats (Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG) stellt Literatur und Rechtsprechung in mandatsbezogenen Zusammenhängen seit jeher vor Einordnungsprobleme. Für die bereichsdifferenzierte Zuordnung beider Normkomplexe wird ein auf dem verfassungsrechtlichen Repräsentationsverständnis basierender Lösungsvorschlag unterbreitet, der der Inhärenz von Person und Funktion in der Abgeordnetenrechtsstellung Rechnung trägt.

Matthias Heffinger

Die Infrastrukturabgabe

Eine Untersuchung der Verfassungsmäßigkeit und Unionsrechtskonformität der ersten Straßenbenutzungsabgabe für Personenkraftwagen in der Bundesrepublik Deutschland

Tab., 320 Seiten, 2018 (SÖR 1374) ISBN 978-3-428-15453-1, € 79,90

Die Untersuchung widmet sich zentral der Frage nach der Verfassungsmäßigkeit und Unionsrechtskonformität des Infrastrukturabgabengesetzes. Mit diesem hoch umstrittenen Gesetz wurde die erste Straßenbenutzungsabgabe für Pkw in der Bundesrepublik Deutschland beschlossen. Breiten Raum nimmt bei der Untersuchung der Unionsrechtskonformität die weithin diskutierte Frage der Zulässigkeit der Einführung der Infrastrukturabgabe und der gleichzeitigen Senkung der Kraftfahrzeugsteuer ein.

Florian Henn

Strafrechtliche Verfahrensgarantien im europäischen Kartellrecht

Implikationen und Grenzen der Strafrechtsähnlichkeit von Kartellbußgeldern

302 Seiten, 2018 (EUR 182) ISBN 978-3-428-15393-0, € 89,90

Der Zweck und die Bedeutung von Kartellbußgeldern für einen funktionierenden Wettbewerb sind übliche und gewichtige Argumente, wenn es um die Bewertung verfahrensleitender Bestimmungen im europäischen Kartellrecht geht. Entscheidend muss dabei aber weiterhin die Vereinbarkeit mit der EMRK beziehungsweise der EU-GRCh sein. Doch dies scheint nicht für alle Aspekte der Fall zu sein. Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob Kartellbußgelder in beliebiger Höhe behördlich verhängt werden dürfen.

Walter Georg Leisner

Föderalismus

Begründung – Bedeutung – Wirkung

129 Seiten, 2018
ISBN 978-3-428-15440-1, geb., € 59,90

Föderalismus bedarf als höchstrangiges Ordnungsprinzip nicht nur der üblichen allgemeinen Darstellungen und der seiner Einzelprobleme, sondern der verfassungsrechtlichen Gesamtbegründung. Hier wird eine solche geboten, zunächst aus seiner Entwicklungstradition, aus den grundgesetzlichen obersten Staatsprinzipien der Demokratie-, der Rechts- und der Sozialstaatlichkeit. Sodann werden Legitimationskraft und Gefährdungswirkungen der Bundesstaatlichkeit vertieft, aus Marktwirtschaft, Technisierung, Supranationalismus – als Staats-Zukunft.

Hendrik Stephan Ley

Das Instrument der Tierschutz-Verbandsklage

Hintergründe, theoretische Grundlagen und praktische Umsetzung

208 Seiten, 2018 (TSSV 101)
ISBN 978-3-428-15422-7, € 74,90

Die Untersuchung ordnet das Instrument der Tierschutz-Verbandsklage in einen sozialen, politischen und ethischen Kontext sowie vor dem Hintergrund der Geschichte und der Gegenwart des Tierschutzrechts ein. Daneben werden verwaltungs- und verfassungsrechtliche Gesichtspunkte des Instruments behandelt, die bestehenden landesrechtlichen Tierschutz-Verbandsklage-Gesetze näher betrachtet und es wird eine Untersuchung zur verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung zu Tierschutz-Verbandsklagen vorgenommen.

Markus Ludwigs (Hrsg.)

Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit in der Energiewende

Tab., farb. Abb., 197 Seiten, 2018 (SDEI 8)
ISBN 978-3-428-15252-0, € 64,90

Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit bilden Grundpfeiler der nationalen und europäischen Energiepolitik. Ungeachtet einer hohen Ziel- und Maßnahmenverflechtung entstehen dabei auch Spannungsfelder, denen die Beiträge des Sammelbandes anhand der jüngsten Reformen im EnWG, EEG 2017 und KWKG 2017 nachgehen. Das Werk dokumentiert eine Tagung, die am 31. März 2017 im Rahmen eines von der Fritz Thyssen Stiftung geförderten Drittmittelprojekts (»Das Recht der Energiewende«) an der Universität Würzburg stattfand.

Stefan Martini

Vergleichende Verfassungsrechtsprechung

Praxis, Viabilität und Begründung rechtsvergleichender Argumentation durch Verfassungsgerichte

zahlr. Abb., 712 Seiten, 2018 (VIIR 200)
ISBN 978-3-428-15271-1, € 129,90

Die Arbeit untersucht, wie und warum Verfassungsgerichte vergleichend argumentieren. Die Empirie dieser globalen Praxis wird ausführlich anhand der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts sowie der des südafrikanischen Verfassungsgerichts analysiert. Es zeigt sich, dass transnationale Entwicklungen grundsätzlich autonome Verfassungsordnungen öffnen. Dementsprechend ist es legitim, die überkommenen Suchbewegungen des Rechts nach Rationalität, Konsens und Autorität komparativ zu unterstützen.

 Titel auch als E-Book und Bundle erhältlich.

Nicolai Moriz Mertz

Kapitalerträge aus börsennotierten Aktien: Systematik und Besteuerung

Zugleich ein Beitrag zur Kohärenz von Steuer- und Gesellschaftsrecht

254 Seiten, 2018 (SSR 130) ISBN 978-3-428-15311-4, € 89,90

Die Arbeit untersucht den Steuergegenstand des Kapitalertrags aus börsennotierten Aktien, indem sie das Geflecht aus Gesellschaftsrecht, Bilanzrecht und ökonomischen Wirkungen des Kapitalmarkts im Hinblick auf die verfassungsrechtlichen Vorgaben für die Besteuerung auswertet. Nach Entwicklung einer Systematik wird die gegenwärtige Steuerrechtslage daran gemessen und ein Vorschlag für eine alternative Besteuerung (lineare Körperschaftsteuer) abgeleitet und auf Realisierbarkeit überprüft.

Florian Sax

Soldaten gegen Piraten

Der extraterritoriale Einsatz der deutschen Marine zur Piraterie-bekämpfung im Lichte von Völkerrecht und Grundgesetz

428 Seiten, 2018 (SSMS 2) ISBN 978-3-428-15426-5, € 109,90

Siehe Titelvorstellung auf Seite 4.

Anna Ingeborg Scharl

Die Schutznormtheorie

Historische Entwicklung und Hintergründe

246 Seiten, 2018 (SÖR 1375) ISBN 978-3-428-15461-6, € 79,90

Das subjektive öffentliche Recht ist aufgrund der Abhängigkeit nahezu sämtlichen Rechtsschutzes ein wichtiges Thema des öffentlichen Rechts – gleichermaßen für die Wissenschaft wie die Praxis. Zentral ist die Schutznormtheorie. Die Arbeit zeigt die historische Entwicklung der dogmatischen Figur auf und beleuchtet die maßgeblichen Hintergründe. Die historische Aufarbeitung soll dabei dem besseren Verständnis der Schutznormtheorie dienen.

Carl Schmitt

Der Begriff des Politischen

Synoptische Darstellung der Texte

Im Auftrag der Carl-Schmitt-Gesellschaft hrsg. von Marco Walter

Abb., 332 Seiten, 2018 ISBN 978-3-428-15464-7, € 69,90

Erstmals werden die verschiedenen Varianten von Carl Schmitts zentraler Begriffsschrift in einer synoptischen Darstellung zugänglich gemacht. Darin treten die inhaltlichen Veränderungen augenfällig hervor, wodurch ein sicherer Ausgangspunkt für die Interpretation des Textes und seiner Entwicklung geschaffen ist. Die begleitenden Anmerkungen und der ausführliche Kommentar situieren Schmitts Arbeit in ihrem Kontext, bieten wertvolle Hintergrundinformationen und analysieren die strittigen Aspekte.

Laura Schulte

Vom quantitativen zum qualitativen Datenschutz

Leitbildwandel im Datenschutzrecht

308 Seiten, 2018 (SÖR 1376)
ISBN 978-3-428-15389-3, € 89,90

Die Arbeit identifiziert Leitbilder des Datenschutzes: Rationalisierung, Privatsphäre, Sicherheit, Systemdatenschutz und e-Privacy. Sie zeigt auf, dass sich der Anspruch an die gesetzgeberische Regulierung von Datenverarbeitungstechnologien, -tätigkeiten und -verfahren grundlegend verändert hat: Nicht die Verhinderung, sondern die grundrechtskonforme Ausgestaltung der Datenverarbeitung bildet das Ziel der Datenschutzgesetzgebung. Insoweit gilt das Verhältnis von Recht und Technik als kooperativ.

Stefan Schwerdtfeger

Legitimation von Quoren in der direkten Demokratie

346 Seiten, 2018 (SÖR 1373)
ISBN 978-3-428-15377-0, € 89,90

Der Autor untersucht anhand der Rechtsprechung der Landesverfassungsgerichtsbarkeit, ob der einfache Gesetzgeber Raum zur Absenkung von Quoren in Verfahren direkter Demokratie hat. Dazu ermittelt er den normativen Gehalt des Demokratieprinzips, insbesondere des Mehrheits-, des Legitimationsprinzips sowie des Verfassungsvorrangs. Der Autor kommt zu dem Ergebnis, dass Wahlen und Abstimmungen gleichgeordnet sind und belegt, dass die Rechtsprechung die Ausgangsfrage zu restriktiv beantwortet.

Philipp Tamme

Die Durchsetzung von EU-Recht durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

Stellvertretende Verfassungsgerichtsbarkeit zur Effektivierung des Individualrechtsschutzes

689 Seiten, 2018 (VIIR 201)
ISBN 978-3-428-14799-1, € 129,90

Die Arbeit untersucht, inwieweit Individualrechte aus dem EU-Recht vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gegenüber den Mitgliedstaaten der EU durchsetzbar sind. Anhand der in Straßburg entschiedenen Fälle werden die Ursachen bestehender Rechtsschutzdefizite analysiert und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Abhilfe über die EMRK herausgearbeitet. Hieran knüpfen weitergehende Vorschläge für eine rechtsstaatsorientierte Optimierung des europäischen Individualrechtsschutzes an.

Arnd Uhle (Hrsg.)

Information und Einflussnahme

Gefährdungen der Offenheit des demokratischen Willensbildungsprozesses

teilw. farb. Abb., IV, 264 Seiten, 2018 (PPG 90)

ISBN 978-3-428-15437-1, € 69,90

Die Offenheit demokratischer Willensbildung ist ein schutzbedürftiges Gut, das nach dem Urteil vieler Zeitgenossen gegenwärtig besonderen Gefährdungen ausgesetzt ist. Dies ist den Beiträgen des vorliegenden Sammelbandes Anlass, sich der Frage zu widmen, wo solche Gefährdungen im Einzelnen bestehen und ob bzw. wie ihnen mit den Instrumenten des Rechts begegnet werden kann. Hervorgegangen sind die Abhandlungen aus Vorträgen, die im Herbst 2017 in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Sektion der Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft gehalten worden sind.

Gerhard Ullrich

The Law of the International Civil Service

Institutional Law and Practice in International Organisations

538 Seiten, 2018 ISBN 978-3-428-14914-8, € 89,90

Gerhard Ullrich provides an overall review of the employment law of international intergovernmental organisations. In the first part of the book, he explains the basics of employment law. The core of the book is dedicated to the examination of the legal sources for international civil service law. Here, the general principles of law occupy a particularly broad area. A second legal source are the structures and elements of the statutory employment in international organisations. The author finally comments on the system of legal protection for the staff of the international civil service.

Siehe Titelvorstellung auf Seite 5.

Andreas Unverfehrt

Schweizerische Reformbestrebungen für eine erbrechtliche Besserstellung nichtehelicher Lebensgemeinschaften

Neue Impulse für den deutschen Gesetzgeber

320 Seiten, 2018 (SIR 223) ISBN 978-3-428-15391-6, € 99,90

Nichteheliche Lebensgemeinschaften stellen sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz eine Lebensrealität dar. Dennoch finden sie in den jeweiligen Erbrechtsordnungen keinerlei Berücksichtigung. Die Untersuchung zeigt daher vor dem Hintergrund des in der Schweiz stattfindenden Reformvorhabens Lösungswege für eine erbrechtliche Besserstellung nichtehelicher Lebensgemeinschaften auf und mündet schließlich in einem konkreten Regelungsvorschlag.

Philipp Weiß

Leistungserbringung durch Apotheken in der gesetzlichen Krankenversicherung nach § 129 SGB V

491 Seiten, 2018 (SGR 48) ISBN 978-3-428-15387-9, € 109,90

Untersuchungsgegenstand ist das in § 129 SGB V geregelte Leistungserbringungsrecht der Apotheker, in dessen Mittelpunkt die Pflicht zur Abgabe preisgünstiger wirkstoffgleicher Arzneimittel steht. Die Arbeit thematisiert u. a. den Inhalt dieser Verpflichtung sowie ihre Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht, die bei der Arzneimittelabgabe bestehenden Rechtsbeziehungen einschließlich Fragen der Apothekervergütung sowie die Ausgestaltung des Leistungserbringungsrechts durch Kollektivverträge.

Wolfgang Weiß (Hrsg.)

Kommunales EU-Beihilfenrecht

115 Seiten, 2018 (HS 234) ISBN 978-3-428-15473-9, € 59,90

Das Beihilfenrecht der EU verankert ein grundsätzliches Verbot nationaler Begünstigungen zugunsten von Unternehmen. Daher müssen sämtliche finanzwirksamen Maßnahmen auf die Einhaltung dieser Vorgaben überprüft werden. Der vorliegende Band entfaltet die Bedeutung des EU-Beihilfenrechts für die Kommunen anhand aktueller kommunalrelevanter Sachverhalte. In den einzelnen Kapiteln werden die einschlägigen Probleme analysiert und Lösungsmöglichkeiten für beihilferechtskonforme Gestaltung aufgezeigt.

In Vorbereitung

Annina Baumgartner
Verantwortlichkeit von Mitarbeitern privater Militärunternehmen nach dem Völkerstrafgesetzbuch
(IES)
ISBN 978-3-428-15445-6

Frauke Brosius-Gersdorf
Das Sonderungsverbot für private Ersatzschulen (Art. 7 Abs. 4 Satz 3 Halbs. 2 GG)
(SÖR)
ISBN 978-3-428-15465-4

Katrin Verena Franz
Das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag: Architektur eines organschaftlichen Rechts
(SÖR)
ISBN 978-3-428-14837-0

Christoph Gieseler
Öffentliche Kommunikation auf sozialen Netzwerkplattformen Eine Rekonzeption des grundrechtlichen Persönlichkeits- und Datenschutzes im Zeitalter sozialer Medien (SÖR)
ISBN 978-3-428-15302-2

Denise Gruber
Die ÖPNV-Abgabe. Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen einer Umlagefinanzierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (SÖR)
ISBN 978-3-428-15417-3

Lilian Gutkin
Die Europäisierung der AGB-Kontrolle von Preisänderungsklauseln
(EUR)
ISBN 978-3-428-15450-0

Titel auch als E-Book und Bundle erhältlich.

Stefan Kreutzer
Die Ein- und Ausbringung bei Personengesellschaften im Ertragsteuerrecht
Ein Vorschlag zur Neuregelung unter Auswertung der Rechtslage in Deutschland, den USA und Österreich (SSR)
ISBN 978-3-428-15452-4

Walter Leisner
Der schöne Staat
Ästhetik in rechtlicher Ordnung (SÖR)
ISBN 978-3-428-15532-3

Yvonne Neuefeind
Ethik, Recht und Politik der postmortalen Organtransplantation. Ein Beitrag zur Novellierung des Transplantationsrechts (SGR)
ISBN 978-3-428-15466-1

Jochen Pfleger
Unionsrechtliche Rahmenbedingungen der Restrukturierung von Staatsschulden (SDEI)
ISBN 978-3-428-15415-9

Stefanie Ramsauer
Steuerung sozialer und ethnischer Segregation durch städtebauliche Planungsinstrumente (SÖR 1378)
ISBN 978-3-428-15335-0

Sebastian Rogge
Die Zukunft der Netzneutralität im Internet (IDG)
ISBN 978-3-428-15345-9

Antonio Silveira Marques
Der Rechtsstaat der Risikovorsorge (SÖR)
ISBN 978-3-428-15530-9

Simone Unger-Gugel
Sicherheit und Ordnung in Gerichtsgebäuden
Eine Untersuchung der normativen Grundlagen (TSSV)
ISBN 978-3-428-15448-7

Nils Wegner
Subjektiv-rechtliche Ansätze im Völkerrecht zum Schutz biologischer Vielfalt (SUR 187)
ISBN 978-3-428-15469-2

Fabian Wittreck (Hrsg.)
Grundlagen des Grundgesetzes
Geburtstagssymposium für Horst Dreier (PPG)
ISBN 978-3-428-15489-0

Marc Zeccola
Die Strafzumessung im Völkerstrafrecht unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung der Ad-hoc-Tribunale der Vereinten Nationen (IES)
ISBN 978-3-428-15412-8

Bürgerliches Recht und Strafrecht

Christian Ahrendt

Entscheidungen unter Unsicherheit

Die verhaltenspsychologische Ausrichtung der aktienrechtlichen Vorstandshaftung

149 Seiten, 2018 (WR 300) ISBN 978-3-428-15495-1, € 64,90

Die interdisziplinäre Untersuchung zur aktienrechtlichen Vorstandshaftung betrifft die Frage der Anwendbarkeit der durch § 93 Abs. 1 Satz 2 AktG ausgestalteten Business Judgment Rule auf Entscheidungen von Vorstandsmitgliedern, welche unter Rechtsunsicherheit getroffenen wurden. In diesem Rahmen werden eine Reihe von ex- und impliziten Annahmen – seitens des Gesetzgebers, der Rechtsprechung sowie der juristischen Literatur – über Verhaltensweisen von Vorstandsmitgliedern und Richtern untersucht.

Johannes Belling

»Vorübergehende« Leiharbeit

Die Deutung eines unbestimmten Rechtsbegriffs am Beispiel kirchlicher Einrichtungen

263 Seiten, 2018 (BR 485)
ISBN 978-3-428-15451-7, € 89,90

Der Autor untersucht Herkunft und Bedeutung des Begriffs der »vorübergehenden« Dauer von Leiharbeit und bietet ein grundrechts- und unionsrechtskonformes Lösungsmodell zum Verständnis und Umgang mit diesem Merkmal auch im Licht der AÜG-Novelle von 2017. Anhand des Begriffs der »Dienstgemeinschaft« werden Zulässigkeit und Grenzen von Leiharbeit in kirchlichen Einrichtungen untersucht. Zur Einhaltung kirchlicher Loyalitätspflichten wird die Schaffung entsprechender kirchlicher Regelungen empfohlen.

Frederic Glahe

Die Rückabwicklung arbeitsrechtlicher Aufhebungsverträge

179 Seiten, 2018 (BR 482)
ISBN 978-3-428-15403-6, € 74,90

Die Arbeit beleuchtet die dogmatische Struktur und Systematik von Aufhebungsverträgen und widmet sich dabei schwerpunktmäßig dem allgemeinen Verfügungsbegriff und dem speziellen verfügenden Element eines Aufhebungsvertrags und dessen Verhältnis zur etwaigen Abfindung. Auf dieser Grundlage werden die gesetzlichen Vorgaben zum Rücktritt und Widerruf sowie der schadensrechtliche Anspruch auf Vertragsaufhebung nach Verletzung von Aufklärungs- und Hinweispflichten untersucht.

Sebastian Gräler

Der Entherrschungsvertrag im Konzern- und Fusionskontrollrecht

192 Seiten, 2018 (WR 299)
ISBN 978-3-428-15475-3, € 79,90

Die Abhandlung beleuchtet rechtsform- und rechtsgebietsübergreifend den Entherrschungsvertrag: In diesem verpflichtet sich ein herrschendes Unternehmen gegenüber der abhängigen Gesellschaft, auf die Ausübung eines Teils seiner Stimmrechte zu verzichten. Während der Vertrag bislang vor allem für die AG und das Konzernrecht betrachtet wird, untersucht die Arbeit neben der Behandlung zahlreicher, bislang nicht abschließend diskutierter Einzelfragen des Vertrags, die Relevanz für das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht und weitere Gesellschaftsformen wie die GmbH und Personengesellschaften.

Cathrin Greif-Werner

Umwandlungen im Insolvenzplanverfahren

323 Seiten, 2018 (BR 484) ISBN 978-3-428-15474-6, € 89,90

Die Arbeit befasst sich mit der Umwandlung im Insolvenzplanverfahren. Eine Analyse kommt zu dem Ergebnis, dass die Einbindung einer Umwandlung ins Insolvenzplanverfahren gegen den Willen der Anteilsinhaber seit ESUG zulässig ist. Es wird herausgearbeitet, wie eine solche Umwandlung abläuft und wie sie sich auf die Stellung der Anteilsinhaber auswirkt. Ein Schwerpunkt der Untersuchung liegt in der Auseinandersetzung mit den Auswirkungen auf die umwandlungsrechtlichen Gläubigerschutzvorschriften.

Astrid Kempe

Lückenhaftigkeit und Reform des deutschen Sexualstrafrechts vor dem Hintergrund der Istanbul-Konvention

337 Seiten, 2018 (SR 323) ISBN 978-3-428-15496-8, € 89,90

Artikel 36 der Istanbul-Konvention verpflichtet die Vertragsstaaten und damit auch Deutschland, alle Formen nicht einverständlicher Sexualkontakte unter Strafe zu stellen. Daraus ergab sich ein Reformbedarf für das vormals geltende deutsche Sexualstrafrecht, das den Einsatz von Zwang voraussetzte. Zu befürworten war eine Reform nach dem sogenannten »Nur ein Ja ist ein Ja«-Modell, wie es auch das Common Law vorsieht. Der Gesetzgeber hat dieses Konzept mit dem 50. StrÄndG nur zum Teil umgesetzt.

Michael Kilchling

Opferschutz innerhalb und außerhalb des Strafrechts

Wissenschaftliche Studie zur Übertragung opferschützender Normen aus dem Strafverfahrensrecht in andere Verfahrensordnungen im Auftrag des BMJV. Mit einer ausführlichen Dokumentation relevanter Rechtsvorschriften

1 farb. Tab., 1 farb. Abb., XI, 165 Seiten, 2018 (MPIK 179)
ISBN 978-3-428-15196-7, franz. Br., € 30,–

Die vorliegende explorative Studie wurde im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz erarbeitet. Sie untersucht, ob, in welchem Umfang und auf welche Weise die Opferschutzstandards, die sich seit vielen Jahren im Strafprozessrecht etabliert und bewährt haben, auch in andere gerichtliche Verfahrensordnungen, namentlich die ZPO, das FamFG und das ArbGG sowie das SGG, übertragen werden könnten und sollten. Obwohl die Risiken sekundärer Viktimisierung in diesen Verfahren nicht unbedingt geringer sind als im Strafverfahren, sind Opfer dort bis dato weitgehend schutzlos gestellt.

Fabian Kling

Die Haftung des GmbH-Geschäftsführers der Zielgesellschaft beim Unternehmenskauf

287 Seiten, 2018 (AGK 121) ISBN 978-3-428-15233-9, € 89,90

Im Rahmen von Unternehmensverkäufen in der Form des Share Deals wurde zwar der Haftung der Veräußerer und der Erwerber schon viel Beachtung geschenkt, die Haftung der Geschäftsführer der Zielgesellschaft spielt aber bislang nur eine untergeordnete Rolle. Die Abhandlung von Fabian Kling untersucht daher die Tätigkeiten und mögliche Haftungsrisiken der Geschäftsführer während des Verkaufs der von ihnen geleiteten GmbH, insbesondere im Hinblick auf mögliche Pflichten und Befugnisse.

Angela Knierim

Das Tatbestandsmerkmal »Verlangen« im Strafrecht

Zugleich ein Beitrag zur Unrechtslehre am Beispiel der Tötung auf Verlangen und des Schwangerschaftsabbruchs nach Konfliktberatung

383 Seiten, 2018 (SR 322) ISBN 978-3-428-15337-4, € 99,90

Die Untersuchung beschäftigt sich mit Fragen der Herkunft, Bedeutung und den Rechtsfolgen des Verlangens im Strafrecht. Das Tatbestandsmerkmal ist namentlich in § 216 StGB (Tötung auf Verlangen) und in § 218a Abs. 1 StGB zu finden, der den Schwangerschaftsabbruch nach Konfliktberatung unter bestimmten Voraussetzungen für straflos erklärt. Die benannten Fragen werden vor dem Hintergrund einer dogmatischen Einordnung des Merkmals in die strafrechtliche Unrechtslehre geklärt. Darüber hinaus werden auch Lösungen für die ärztliche Praxis im Zusammenhang mit dem Behandlungsabbruch und dem »beratenen« Schwangerschaftsabbruch aufgezeigt.

Jan-Niklas Mack

Die »rechtsscheinbare« Autorisierung von Zahlungsvorgängen

Rechtsscheingrundsätze im europarechtlich determinierten Zahlungsdiensterecht

Abb., 336 Seiten, 2018 (BEW 73) ISBN 978-3-428-15458-6, € 99,90

Wie in europarechtlich determinierten Rechtsgebieten allgemein kommt es auch im Zahlungsdiensterecht zu Reibungspunkten zwischen den umgesetzten Richtlinienvorgaben und der gewachsenen staatlichen Rechtsordnung. Eine Auflösung dieses Spannungsverhältnisses kann jedoch gelingen: Sowohl die Grundsätze zum Anscheinsbeweis als auch eine Einstandspflicht nach Rechtsscheingrundsätzen kommen mit Blick auf die zahlungsdiensterechtliche Autorisierung in entsprechender Ausgestaltung zur Anwendung.

Jana Mansen

Die neuen Anlageberatungsregelungen der MiFID II

Eine Untersuchung ausgewählter Verhaltens- und Organisationspflichten der MiFID II und ihrer Umsetzung in das nationale Recht

535 Seiten, 2018 (AGK 118)
ISBN 978-3-428-15442-5, € 129,90

Seit dem 3.1.2018 ist das zweite Finanzmarktnovellierungsgesetz in Kraft, welches die überarbeitete europäische Richtlinie für Finanzmärkte, die MiFID II, umsetzt. Diese Umsetzung in das deutsche Recht untersucht die Verfasserin anhand eines Vergleichs der europäischen Vorgaben und der Hintergründe zu den neuen deutschen Regulierungen. Sie stellt diese überwiegend den Vorschriften aus Großbritannien und den USA gegenüber. Dabei beschränkt sie sich auf ausgewählte Regelungen der Anlageberatung.

Christian Sandquist

Der anfängliche negative Marktwert in der Anlageberatung

Tab., Abb., 264 Seiten, 2018 (AGK 120)
ISBN 978-3-428-15494-4, € 79,90

Der anfängliche negative Marktwert ist eine der zentralen Fragen des Kapitalanlageberatungsrechts in den letzten Jahren gewesen, ohne dass ein Ende der Diskussion in Sicht ist. Ausgangspunkt der Kontroverse bildet die »Ille-Entscheidung« im Jahr 2011. Der XI. Zivilsenat des BGH bejahte die Aufklärungspflicht über den anfänglichen negativen Marktwert bei einem CMS Spread Ladder Swap. Gegenstand der Arbeit ist der anfängliche negative Marktwert in tatsächlicher und in rechtlicher Hinsicht.

Alexander Schmitt-Kästner

Bürgerlich-rechtliche Generalklauseln als Schranken der Rechtsausübung in der Zwangsvollstreckung

295 Seiten, 2018 (PR 245)
ISBN 978-3-428-15344-2, € 89,90

Die Arbeit widmet sich der Bedeutung der bürgerlich-rechtlichen Generalklauseln als Rechtsausübungsschranken im Vollstreckungsrecht. Neben der Frage der Anwendbarkeit werden Kollisionsprobleme mit vollstreckungsrechtlichen Spezialnormen und Verfahrensprinzipien in den Blick genommen. Zudem wird die Kompetenz der Vollstreckungsorgane zur Prüfung materiell-rechtlicher Normen näher untersucht. Den Kern der Arbeit bildet die Entwicklung von Fallgruppen unzulässiger Rechtsausübung in der Zwangsvollstreckung.

Carl-Tessen Taube

Die Anwendung der Business Judgment Rule auf den GmbH-Geschäftsführer

340 Seiten, 2018 (AGK 117)
ISBN 978-3-428-15408-1, € 99,90

Für GmbH-Geschäftsführer ist ein weiter unternehmerischer Ermessensfreiraum in Form einer Business Judgment Rule überwiegend anerkannt, wenngleich es an einer dem § 93 Abs. 1 S. 2 AktG vergleichbaren Kodifizierung fehlt. Wenig Beachtung im Verhältnis zu ihrer Bedeutung hat jedoch bisher die GmbH-spezifische Ausgestaltung der Business Judgment Rule erfahren. So widmet sich die Arbeit der umfassenden systematischen Übertragung der maßgeblich im Aktienrecht entwickelten Grundsätze auf die GmbH.

Jan Peter Teubel

Rücktrittsrecht und AGB-Kontrolle nach der Schuldrechtsreform

350 Seiten, 2018 (BR 483)
ISBN 978-3-428-14678-9, € 99,90

Die Arbeit untersucht anhand der Änderung des Rücktrittsrechts durch die Schuldrechtsreform die Auswirkungen von Gesetzesänderungen auf die Inhaltskontrolle Allgemeiner Geschäftsbedingungen. Sie behandelt das Verschuldenserfordernis beim Rücktritt, die Ablehnungsandrohung, die Situation nach Ablauf der Nachfrist und den Eigentumsvorbehalt. Die differenzierten Lösungen werden mit Klauselvorschlägen präsentiert. Die Arbeit liefert einen Beitrag zur Inhaltskontrolle im unternehmerischen Verkehr.

Niklas Ulrich

Private Equity (LBO) vor und nach Inkrafttreten des KAGB

668 Seiten, 2018 (AGK 119)
ISBN 978-3-428-15379-4, € 139,90

Die AIFM-RL aus dem Jahr 2011 harmonisierte die Regulierung für die Verwalter alternativer Investmentfonds. Das KAGB aus dem Jahr 2013 ist das Herzstück der Umsetzung in Deutschland. Der Paradigmenwechsel betrifft auch das Segment Private Equity, zu dem u. a. das Geschäftsmodell des Leveraged Buy Out (LBO) zählt. Ziel der Arbeit ist es, das neue Regulierungsniveau zu erfassen, das sich in einer Assetklassen-übergreifenden Regulierung sowie einer besonderen Regulierung des Segments Private Equity erschöpft.

Titel auch als E-Book und Bundle erhältlich.

Mandy Vetter

Verteidigerkonsultation im Ermittlungsverfahren

Eine rechtsvergleichende Untersuchung zum deutschen und englischen Strafverfahrensrecht im Lichte der Europäischen Menschenrechtskonvention

XXX, 760 Seiten, 2018 (MPIS 160)

ISBN 978-3-428-15479-1, franz. Br., € 50,–

Die Autorin analysiert in einer rechtsvergleichenden Untersuchung die normative Gewährleistung des Rechts auf Verteidigerbeistand im deutschen und englischen Strafverfahren im Hinblick auf seine Entstehung, den Geltungsbereich, die Grenzen und die Mechanismen zu seiner Durchsetzung. Als Vergleichsmaßstab dient dabei der Mindeststandard der EMRK, anhand dessen das deutsche und das englische Modell der Verteidigerkonsultation nach der Kompatibilität mit den völkerrechtlichen Vorgaben bewertet und in das Spektrum der formellen Verteidigung in Europa eingeordnet werden.

In Vorbereitung

Almuth Buschmann / Anne-Christin Gläß / Hans-Henning Gonska / Markus Philipp / Ralph Zimmermann (Hrsg.)
Digitalisierung der gerichtlichen Verfahren und das Prozessrecht
3. Tagung junger Prozessrechtswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen am 29./30.09.2017 in Leipzig (PR 260)
ISBN 978-3-428-15369-5

Matthias Döll
Aktienrecht und Codes of Best Practice (AGK)
ISBN 978-3-428-15395-4

Sascha M. Giller
Private Rechtsbelehrungspflichten
Fremdkörper im teilweise europäisierten deutschen Vertragsrecht (BR)
ISBN 978-3-428-15467-8

Dennis Häger
Der formalisierte Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts durch das Strafrecht (KKS)
ISBN 978-3-428-15455-5

Nikola Kästle
Das Wesen der strafprozessualen Revision (PR)
ISBN 978-3-428-15488-3

Sabine Keindl
Untreuestrafbarkeit im kirchlichen Bereich? (SRA 282)
ISBN 978-3-428-15528-6

Dimitris A. Papanikolaou
Die sekundäre Erklärungspflicht im Zivilprozess (PR)
ISBN 978-3-428-15441-8

Philipp M. Reuß
Theorie eines Elternschaftsrechts (BRH 3)
ISBN 978-3-428-15513-2

Martin Schäfer
Der Amtsträger als Beschuldigter
Eine Untersuchung zur Rechtfertigung des Bruchs der Verschwiegenheitspflicht als Mittel der Verteidigung im Strafverfahren (SR)
ISBN 978-3-428-15457-9

Johann Sieber
Sanktionen gegen Wirtschaftskriminalität
Eine vergleichende Untersuchung der repressiven, präventiven und schadenskompensierenden Normensysteme zur Verhinderung von Wirtschaftskriminalität in Unternehmen (SR)
ISBN 978-3-428-15476-0

Gabriele Lisa Stark
Die strafbefreiende Selbstanzeige gem. § 371 Abs. 1 AO im Rahmen von Mehrpersonenverhältnissen
(SR 324)
ISBN 978-3-428-15399-2

Angelika Tafelmaier
Schiedsspruch und staatliche Gerichtsbarkeit
Rolle und Funktion des staatlichen Gerichts bei der Aufhebung, Anerkennung und Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen
(PR)
ISBN 978-3-428-15463-0

Viviana Thompson
»Modelle« der Selbstanzeige im Wirtschaftsordnungswidrigkeitenrecht und ihre strafrechtlichen Vorbilder(SR)
ISBN 978-3-428-15482-1

Tessia Tober
Das Bundesverfassungsgericht und der US Supreme Court zur Sicherungsverwahrung gefährlicher, strafrechtlich verantwortlicher Straftäter
Eine rechtsvergleichende Untersuchung (SRV)
ISBN 978-3-428-15353-4

Grundlagenfächer

Rechtstheorie, -soziologie, -philosophie, Rechts- und Verfassungsgeschichte

Ignacio Czeguhn / José Antonio López Nevot / Antonio Sánchez Aranda (Eds.)

Control of Supreme Courts in Early Modern Europe

Tab., Abb., 325 Seiten, 2018 (RG 181) ISBN 978-3-428-14808-0, € 89,90

Der vorliegende Band ist das Ergebnis zweier Workshops, die sich inhaltlich mit der Kontrolle der Höchstgerichte im Europa der Frühen Neuzeit beschäftigen. Dabei wurde in den einzelnen Vorträgen untersucht, welche Mechanismen von Kontrolle begrifflich und inhaltlich in der Frühen Neuzeit gegriffen haben und welche Akteure dabei tätig waren. Die Vortragenden beleuchteten dabei die Situation im Heiligen Römischen Reich, der Iberischen Halbinsel, Schottland und Schweden.

In Vorbereitung

Fedja Alexander Hilliger
Das Rechtsdenken Karl Bindings und die »Freigabe der Vernichtung lebensunwerten Lebens« (RG 182)
ISBN 978-3-428-15241-4

Christian Karl
Wettlauf von Technik und Recht
Geschichte der Rechtswissenschaft am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) als Technische Hochschule (FRA)
ISBN 978-3-428-15420-3

Anna-Lena Strelitz-Risse
Das Zensuswahlrecht
Erscheinungsformen, Begründung und Überwindung am Beispiel Frankreichs und Deutschlands
(VG)
ISBN 978-3-428-15407-4

Finanzkompetenz für alle Lebenslagen: Bessere Finanzentscheidungen für heute und morgen

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung. Heft 4, 86. Jahrgang (2017)

Tab., Abb., 149 Seiten, 2018
ISBN 978-3-428-15507-1, € 79,90

Über das Buch

Komplexe Finanzprodukte und eine vermehrte Eigenverantwortung durch die Teilprivatisierung der Altersvorsorge verlangen von den privaten Haushalten schwierige Entscheidungen zu Konsum, Sparen und Anlegen. Falsche Entscheidungen bewirken womöglich individuell und gesamtgesellschaftlich hohe finanzielle Schäden. Das vorliegende Vierteljahrsheft liefert zwei grundlegende Befunde. Erstens kann finanzielle Bildung Finanzwissen und -handlungen positiv beeinflussen. Zweitens sind trotz vorhandener Grundkenntnisse über Verzinsung und Inflation erhebliche Defizite beim fortgeschrittenen Finanzwissen erkennbar. Das Wissensniveau wird vor allem durch die von den Eltern geprägte finanzielle Sozialisation und durch den in der Kindheit erlernten Umgang mit Taschengeld beeinflusst. Unter Defiziten in der Finanzbildung leidet auch die Altersvorsorge. Menschen mit geringen Kenntnissen setzen sich nur ungern mit Finanz- und Anlageentscheidungen auseinander. Frauen schneiden im Finanzwissen tendenziell schlechter ab als Männer. Da Frauen aber traditionell vorsichtiger bei ihren finanziellen Angelegenheiten sind und zukunftsbezogener agieren, weisen sie trotzdem das gleiche finanzielle Wohlbefinden auf wie Männer. Bildung und Einkommen sowie eine geringere Arbeitsmarktpartizipation von Frauen werden für die Geschlechterlücke im Finanzwissen verantwortlich gemacht. Als Konsequenz fordern Autoren eine gendersensible, lebenslange Finanzbildung. Insgesamt lässt sich feststellen, dass eine höhere (finanzielle) Bildung – insbesondere mathematische Fähigkeiten – ein besseres Finanzverhalten befördert.

Beachten Sie auch:

Finanzkompetenz für alle Lebenslagen: Finanzielle Bildung – Wird die Jugend für die Zukunft gewappnet? Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung. Heft 3, 86. Jahrgang (2017)

Titel auch als E-Book und Bundle erhältlich.

Christian Ahrendt

Entscheidungen unter Unsicherheit

Die verhaltenspsychologische Ausrichtung der aktienrechtlichen Vorstandshaftung

149 Seiten, 2018 (WR 300) ISBN 978-3-428-15495-1, € 64,90

Die interdisziplinäre Untersuchung zur aktienrechtlichen Vorstandshaftung betrifft die Frage der Anwendbarkeit der durch § 93 Abs. 1 Satz 2 AktG ausgestalteten Business Judgment Rule auf Entscheidungen von Vorstandsmitgliedern, welche unter Rechtsunsicherheit getroffenen wurden. In diesem Rahmen werden eine Reihe von ex- und impliziten Annahmen – seitens des Gesetzgebers, der Rechtsprechung sowie der juristischen Literatur – über Verhaltensweisen von Vorstandsmitgliedern und Richtern untersucht.

Finanzkompetenz für alle Lebenslagen:
Finanzielle Bildung – Wird die Jugend für die Zukunft gewappnet?

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung. Heft 3, 86. Jahrgang (2017)
Tab., Abb., 137 Seiten, 2018
ISBN 978-3-428-15506-4, € 79,90

Wir wissen, Kindheit prägt das Finanzverhalten Erwachsener mit. Wie aber kann der Jugend Finanzwissen vermittelt werden? Die Debatte darüber wird vorrangig in Bildungsökonomie und Fachdidaktik geführt. Bildungsziele und Kompetenzmodelle stehen zur Diskussion. Das Vierteljahrsheft präsentiert mit mehreren Beiträgen einen Ausschnitt über diesen spannenden Diskurs. Zudem stellen wir die »Werkstattberichte« von drei gesellschaftlich relevanten außerschulischen Institutionen über ihre Initiativen zur Finanzbildung vor, die auf unterschiedliche Zielgruppen zielen.

Sebastian Gräler

Der Entherrschungsvertrag im Konzern- und Fusionskontrollrecht

192 Seiten, 2018 (WR 299)
ISBN 978-3-428-15475-3, € 79,90

Die Abhandlung beleuchtet rechtsform- und rechtsgebietsübergreifend den Entherrschungsvertrag. Während der Vertrag bislang vor allem für die AG und das Konzernrecht betrachtet wird, untersucht die Arbeit neben der Behandlung zahlreicher, bislang nicht abschließend diskutierter Einzelfragen des Vertrags, die Relevanz für das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht und weitere Gesellschaftsformen wie die GmbH und Personengesellschaften.

Andreas Höntsch

Die institutionelle Bestimmtheit sozialer Systeme

Niklas Luhmanns Systemtheorie und die Soziologie der »Leipziger Schule«

421 Seiten, 2018 (SOZS 85)

ISBN 978-3-428-15111-0, geb., € 99,90

Niklas Luhmanns Systemtheorie ist einer der ambitioniertesten Ansätze soziologischer Gegenwartsbeschreibung. Gleichwohl markieren die Stichworte Exklusion, Risiko und Ökologie Probleme, mit denen die Theorie an ihre Grenzen stößt. Dieses Buch schlägt eine theoretische Neuausrichtung vor und entwickelt anhand des überraschend aktuellen Denkens der »Leipziger Schule« um Hans Freyer, Gotthard Günther, Arnold Gehlen und Helmut Schelsky die These einer politisch-institutionellen Einbettung sozialer Systeme.

Fabian Kling

Die Haftung des GmbH-Geschäftsführers der Zielgesellschaft beim Unternehmenskauf

287 Seiten, 2018 (AGK 121) ISBN 978-3-428-15233-9, € 89,90

Im Rahmen von Unternehmensverkäufen in der Form des Share Deals wurde zwar der Haftung der Veräußerer und der Erwerber schon viel Beachtung geschenkt, die Haftung der Geschäftsführer der Zielgesellschaft spielt aber bislang nur eine untergeordnete Rolle. Die Abhandlung von Fabian Kling untersucht daher die Tätigkeiten und mögliche Haftungsrisiken der Geschäftsführer während des Verkaufs der von ihnen geleiteten GmbH, insbesondere im Hinblick auf mögliche Pflichten und Befugnisse.

Jan-Niklas Mack

Die »rechtsscheinbare« Autorisierung von Zahlungsvorgängen

Rechtsscheingrundsätze im europarechtlich determinierten Zahlungsdiensterecht

Abb., 336 Seiten, 2018 (BEW 73) ISBN 978-3-428-15458-6, € 99,90

Wie in europarechtlich determinierten Rechtsgebieten allgemein kommt es auch im Zahlungsdiensterecht zu Reibungspunkten zwischen den umgesetzten Richtlinienvorgaben und der gewachsenen staatlichen Rechtsordnung. Eine Auflösung dieses Spannungsverhältnisses kann jedoch gelingen: Sowohl die Grundsätze zum Anscheinsbeweis als auch eine Einstandspflicht nach Rechtsscheingrundsätzen kommen mit Blick auf die zahlungsdiensterechtliche Autorisierung in entsprechender Ausgestaltung zur Anwendung.

Antonio Malo

Mann und Frau

Eine anthropologische Betrachtung zur Differenz der Geschlechter
Mit einem Geleitwort von Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

155 Seiten, 2018 (SO 26) ISBN 978-3-428-15138-7, € 49,90

Um die Komplexität der menschlichen Sexualität zu verstehen, betrachtet der Autor ohne Vorfestlegung den Unterschied zwischen Mann und Frau: ihre Entwicklung, Erfahrungen und Reife als Vater und Mutter. Dabei erweist sich, dass der sexuelle Unterschied durch eine gute Qualität der menschlichen Beziehungen (wie Pflege und Liebe) wächst. Der Autor nennt diese leiblich-seelisch-geistliche Struktur, nach der sich Mann und Frau unterscheiden lassen, »sexuelle Verfaßtheit«, da wir auf diese Weise als Personen existieren.

Jana Mansen

Die neuen Anlageberatungsregelungen der MiFID II

Eine Untersuchung ausgewählter Verhaltens- und Organisationspflichten der MiFID II und ihrer Umsetzung in das nationale Recht

535 Seiten, 2018 (AGK 118)
ISBN 978-3-428-15442-5, € 129,90

Seit dem 3.1.2018 ist das zweite Finanzmarktnovellierungsgesetz in Kraft, welches die überarbeitete europäische Richtlinie für Finanzmärkte, die MiFID II, umsetzt. Diese Umsetzung in das deutsche Recht untersucht die Verfasserin anhand eines Vergleichs der europäischen Vorgaben und der Hintergründe zu den neuen deutschen Regulierungen. Sie stellt diese überwiegend den Vorschriften aus Großbritannien und den USA gegenüber. Dabei beschränkt sie sich auf ausgewählte Regelungen der Anlageberatung.

Christian Sandquist

Der anfängliche negative Marktwert in der Anlageberatung

Tab., Abb., 264 Seiten, 2018 (AGK 120)
ISBN 978-3-428-15494-4, € 79,90

Der anfängliche negative Marktwert ist eine der zentralen Fragen des Kapitalanlageberatungsrechts in den letzten Jahren gewesen, ohne dass ein Ende der Diskussion in Sicht ist. Ausgangspunkt der Kontroverse bildet die »Ille-Entscheidung« im Jahr 2011. Der XI. Zivilsenat des BGH bejahte die Aufklärungspflicht über den anfänglichen negativen Marktwert bei einem CMS Spread Ladder Swap. Gegenstand der Arbeit ist der anfängliche negative Marktwert in tatsächlicher und in rechtlicher Hinsicht.

Carl-Tessen Taube

Die Anwendung der Business Judgment Rule auf den GmbH-Geschäftsführer

340 Seiten, 2018 (AGK 117)
ISBN 978-3-428-15408-1, € 99,90

Für GmbH-Geschäftsführer ist ein weiter unternehmerischer Ermessensfreiraum in Form einer Business Judgment Rule überwiegend anerkannt, wenngleich es an einer dem § 93 Abs. 1 S. 2 AktG vergleichbaren Kodifizierung fehlt. Wenig Beachtung im Verhältnis zu ihrer Bedeutung hat jedoch bisher die GmbH-spezifische Ausgestaltung der Business Judgment Rule erfahren. So widmet sich die Arbeit der umfassenden systematischen Übertragung der maßgeblich im Aktienrecht entwickelten Grundsätze auf die GmbH.

Niklas Ulrich

Private Equity (LBO) vor und nach Inkrafttreten des KAGB

668 Seiten, 2018 (AGK 119)
ISBN 978-3-428-15379-4, € 139,90

Die AIFM-RL aus dem Jahr 2011 harmonisierte die Regulierung für die Verwalter alternativer Investmentfonds. Das KAGB aus dem Jahr 2013 ist das Herzstück der Umsetzung in Deutschland. Der Paradigmenwechsel betrifft auch das Segment Private Equity, zu dem u. a. das Geschäftsmodell des Leveraged Buy Out (LBO) zählt. Ziel der Arbeit ist es, das neue Regulierungsniveau zu erfassen, das sich in einer Assetklassen-übergreifenden Regulierung sowie einer besonderen Regulierung des Segments Private Equity erschöpft.

In Vorbereitung

Matthias Döll
Aktienrecht und Codes of Best Practice
(AGK)
ISBN 978-3-428-15395-4

Martin Schlag / Daniela Ortiz (Eds.)
Poverty, Injustice, and Inequality as Challenges for Christian Humanism. (AT) (SO 27)
ISBN 978-3-428-15456-2

Jürgen Elvert / Martina Elvert (Hrsg.)

Agenten, Akteure, Abenteurer

Beiträge zur Ausstellung »Europa und das Meer« am Deutschen Historischen Museum Berlin

zahlr., teilw. farb. Abb., 534 Seiten, 2018
ISBN 978-3-428-15519-4, € 39,90

Über das Buch

Dieses Buch möchte dazu beitragen, unseren Blick auf die Interdependenzen zwischen Europa und der Welt zu schärfen. Das Meer diente dabei seit den ersten europäischen Entdeckungsfahrten nach Übersee als Brücke zwischen der Alten und den Neuen Welten in Übersee, es war sogar die Voraussetzung dafür. Die hier versammelten Beiträge sind als inhaltliche Ergänzung und Vertiefung der Sonderausstellung »Europa und das Meer« des Deutschen Historischen Museums Berlin konzipiert. Denn eine vergleichsweise komplexe Geschichte anhand einer zwangsläufig begrenzten Zahl von Exponaten sichtbar und zugänglich machen zu wollen, ist eine große Herausforderung für jedes Museum und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ohne die Reduktion auf das Wesentliche, Exemplarische geht es nicht, bestimmte Aspekte des Ausstellungsnarrativs können eben nicht visualisiert werden. Die Beiträge dieses Bandes wurden von Autorinnen und Autoren verfasst, die als Spezialisten auf ihrem jeweiligen Gebiet an der Erzählung dieser Ausstellung mitgewirkt haben. Ihre Studien liefern weiterführende und vertiefende Informationen zu Aspekten, die die Ausstellung selber nicht berücksichtigen kann.

Über die Herausgeber

Jürgen Elvert lehrt als Universitätsprofessor Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte am Historischen Institut der Universität zu Köln. Seine Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Europäischen Geschichte und der Kulturgeschichte des Meeres.

Martina Elvert M.A. (Kulturwissenschaften FU Hagen) studierte Politikwissenschaft und Romanische Sprachen an der Universität Bonn, bevor sie sich selbständig machte. Seit 2006 ist sie als Projektleiterin am Jean-Monnet-Lehrstuhl für europäische Geschichte der Universität zu Köln tätig.

Titel auch als E-Book und Bundle erhältlich.

Günter Berger (Hrsg.)

Memoiren einer preußischen Königstochter

Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth

Übersetzung, Anmerkungen und Nachwort von Günter Berger

3., überarb. Aufl., teilw. farb. Abb., VI, 419 Seiten, 2018
ISBN 978-3-428-15215-5, € 24,90

Über das Buch

Die Memoiren Wilhelmines von Bayreuth erscheinen erst im Jahre 1810 – rund 50 Jahre nach ihrem Tod – nicht zufällig also zur Franzosenzeit, als Napoleon der preußischen Zensur den Arm abschneidet. Denn dieser in elegantem Französisch geschriebene Text der preußischen Prinzessin bietet ein grelles, abstoßendes Bild der Zeit Friedrich Wilhelms I., zeigt ihren Vater als prügelnden Wüterich, die Mutter Sophie Dorothea als ehrgeizige Intrigantin, entwirft vom ›Lieblingsbruder‹ Friedrich ein ambivalentes Porträt, das seine Verschlagenheit und Machtbesessenheit nicht ausspart. Darüber hinaus lässt die Erzählerin eine Galerie von Herrschaften auftreten, deren körperliche Defizite und charakterlichen Schwächen sie in ihrer unfreiwilligen Komik entlarvt. Kein Wunder, dass preußische Historiker des 19. Jahrhunderts die Einseitigkeit der Memoiren als Ausgeburt enttäuschter Heiratsambitionen denunzierten, ohne sich um das Spezifische der Gattung zu kümmern: dem Leser privilegierte Einblicke aus persönlicher hochadliger Perspektive in die Geheimnisse höfischen Lebens zu gewähren.
Mit dieser gründlich überarbeiteten Neuauflage der Memoiren wird erstmals der Kosmos der Markgräfin in seiner ganzen Personenvielfalt möglichst vollständig erschlossen.

Über den Herausgeber

Günter Berger promovierte in Klassischer Philologie in Köln (1971) und habilitierte sich in Romanischer Literaturwissenschaft in Bielefeld (1979). Seit 1986 forschte und lehrte er an der Universität Bayreuth auf dem Gebiet der italienischen und französischen Literaturwissenschaft. Günter Berger ist seit 2012 pensioniert. Zu seinen wichtigsten Forschungsfeldern zählen die französische Aufklärung und der französisch-deutsche Kulturtransfer.

Titel auch als E-Book und Bundle erhältlich.

Tilman Nagel

Was ist der Islam?

Grundzüge einer Weltreligion

695 Seiten, 2018
ISBN 978-3-428-15228-5, geb., € 39,90

Über das Buch

Islam bedeutet, das Selbst vorbehaltlos Allah zu überantworten und allein ihn als gestaltende Macht anzuerkennen. Unentwegt erschafft Allah den Kosmos und bestimmt alles, was darin vorgeht, gemäß seinem Ratschluss, den der Mensch nicht zu durchschauen vermag. Es steht einzig fest, dass Allah für sein fortwährendes Schöpfungshandeln einen ebenso fortwährenden Dank fordert. Als ein verstandesbegabtes Geschöpf hat sich der Mensch diesen Sachverhalt bewusst zu machen und folglich Allah unermüdlich anzubeten. Einzig zu diesem Zweck hat Allah den Menschen erschaffen (Sure 51, 56).

Tilman Nagel zeigt, wie sich diese im Koran vielfach betonten Grundlehren des Islams in den muslimischen Auffassungen von Religion und Ritus, Gesellschaft und Gemeinwesen, von universalem Geltungsanspruch und Machtausübung, widerspiegeln. Er analysiert das spezifische Gottes- und Weltverständnis der Muslime sowie die daraus resultierenden innerweltlichen Konsequenzen und erörtert auch die Schwierigkeiten, die eine nüchterne Bestandsaufnahme islamischer Überzeugungen dem Westen bis zum heutigen Tag bereitet.

Über den Autor

Tilman Nagel studierte Orientalistik, Zentralasienkunde und Religionswissenschaft in Bonn und promovierte dort 1967. Die Habilitation folgte 1971 im Fach Islamwissenschaft ebenfalls in Bonn. Von 1981 bis 2007 war er o. Prof. der Arabistik und Islamwissenschaft in Göttingen, seit 1989 ist er ordentliches Mitglied der historisch philologischen Klasse der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Von 1981 bis 2009 arbeitete er in verschiedenen staatlichen Gremien mit, die sich mit den Problemen der Integration der Muslime sowie mit der Gestaltung des islamischen Religionsunterrichts befaßten.

Titel auch als E-Book und Bundle erhältlich.

Günter Berger (Hrsg.)

Memoiren einer preußischen Königstochter

Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth
Übersetzung, Anmerkungen und Nachwort von Günter Berger
3., überarb. Aufl., teilw. farb. Abb., VI, 419 Seiten, 2018
ISBN 978-3-428-15215-5, € 24,90

Siehe Titelvorstellung auf Seite 29.

Charles Philippe Graf Dijon de Monteton

Das Wissen um die Staatskunst im Kontext der politischen Philosophie Platons und ihrer Rezeptionsgeschichte

Tab., Abb., 404 Seiten, 2018 (BPW 195) ISBN 978-3-428-14997-1, € 99,90

Die Untersuchung versucht Antworten auf die Frage zu finden, wie es zu der völligen Abkehr des platonischen Staatskunstkonzepts, in welchem Wissen, Tugend im Sinne von »Gutsein« und Erziehung zusammenfielen sowie Praxis und Theorie noch unscheidbar als eins gedacht wurden, hin zu einer heutigentags vorherrschenden »Staatsverwaltung« nach fast ausschließlich wirtschaftlichen Gesichtspunkten als Erfolgsbemessungsgrundlage kam. Sonderheitlich die Gesichtspunkte, wie die »Staatskunst« nach Platon erlangbar sei und ob Politik im Sinne von »Staatskunst« lehr- und damit erlernbar ist, stehen dabei im Fokus der Betrachtung.

Jürgen Elvert / Martina Elvert (Hrsg.)

Agenten, Akteure, Abenteurer

Beiträge zur Ausstellung »Europa und das Meer« am
Deutschen Historischen Museum Berlin
zahlr., teilw. farb. Abb., 534 Seiten, 2018 ISBN 978-3-428-15519-4, € 39,90

Siehe Titelvorstellung auf Seite 28.

Birgit Emich / Dirk Niefanger / Dominik Sauerer / Georg Seiderer (Hrsg.)

Wallenstein

Mensch – Mythos – Memoria
2 Tab., zahlr., teilw. farb. Abb., VII, 572 Seiten, 2018 (HF 117)
ISBN 978-3-428-15428-9, € 49,90

Mit Albrecht von Wallenstein widmen sich die 28 Beiträge des Bandes in interdisziplinärem Zugriff einer der faszinierendsten Gestalten des Dreißigjährigen Krieges. Kriegsalltag und der Kriegsunternehmer Wallenstein werden ebenso sichtbar wie der Mythos, den Literatur, Kunst und Musik, Film und Vermarktung seit dem 17. Jahrhundert verbreiten. In der Reflexion über die Möglichkeiten des Zugangs zu einer Zentralgestalt der europäischen Geschichte zeigt sich diese als schillerndes Diskursphänomen.

Anthony de Jasay

Der Staat

Hrsg. und übersetzt von Hardy Bouillon

298 Seiten, 2018 (HKL 2) ISBN 978-3-428-15446-3, geb., € 49,90

»Der Staat« ist eine Abhandlung zu Grundfragen der modernen politischen Theorie, für die der Autor eine ungewöhnliche Perspektive wählt: die des Staates. Was, so Jasay, wenn wir annehmen, der Staat hätte einen eigenen Willen und eigene Ziele? Zur Beantwortung dieser Frage analysiert der Autor die Entwicklung, die der Staat in seiner Geschichte genommen hat: vom bescheidenen Minimalstaat, der Leben und Eigentum sichert, bis hin zum vielbeschäftigten Verführer demokratischer Mehrheiten.

Tilman Nagel

Was ist der Islam?

Grundzüge einer Weltreligion

695 Seiten, 2018 ISBN 978-3-428-15228-5, geb., € 39,90

Tilman Nagel zeigt in der vorliegenden Publikation, wie sich die Grundlehren des Islams in den muslimischen Auffassungen von Religion und Ritus, Gesellschaft und Gemeinwesen, von universalem Geltungsanspruch und Machtausübung widerspiegeln. Er analysiert das spezifische Gottes- und Weltverständnis der Muslime sowie die daraus resultierenden innerweltlichen Konsequenzen und erörtert auch die Schwierigkeiten, die eine nüchterne Bestandsaufnahme islamischer Überzeugungen dem Westen bis auf den heutigen Tag bereitet.

Siehe Titelvorstellung auf Seite 30.

Günther Pallaver / Michael Gehler / Maurizio Cau (Eds.)

Populism, Populists, and the Crisis of Political Parties

A Comparison of Italy, Austria, and Germany 1990–2015

Tab., Abb., 338 Seiten, 2018 (HIST C/B 34)
ISBN 978-3-428-15418-0, franz. Br., € 30,–

The parliamentary elections of 2017 in Germany and Austria as well as the general elections in Italy 2018 have deeply changed the party and government system. The German party Alternative for Germany has been prominently elected into the government, the Austrian Freedom Party forms part of the government together with the Austrian People's Party, Italy has its first government of populists with the 5 Stars Movement and the Northern League. Those who seek to understand how these transformations came about, will find extensive answers in the book.

Robert H. Schmidt

Zur Sprache bringen statt herrschen

Vorsokratische empirische Grundlegung von Politik und Publizistik
Hrsg. von Stefan Volkmar Heitzmann
817 Seiten, 2018 (BPW 191)
ISBN 978-3-428-14041-1, € 89,90

»Während es zwar … viele hundert mehr oder weniger gewichtige Theorien über Politik gibt, …, habe ich den Versuch gemacht, empirisch, kombiniert auf drei Wegen (mittels früher historischer Darstellungen, mittels Vor- und Frühgeschichte und aus dem indogermanischen einschlägigen Sprachmaterial) zu einer Grundlegung des Politischen aus sich heraus zu kommen, unabhängig von jeder Theorie. … Ergebnis ist eine … Grundlegung der an ihrer Basis miteinander verbundenen Politik u n d Publizistik.« Robert H. Schmidt

---

Thomas Stamm-Kuhlmann (Hrsg.)

Auf dem Weg in den Verfassungsstaat

Preußen und Österreich im Vergleich, 1740–1947
255 Seiten, 2018 (QUF 48)
ISBN 978-3-428-15346-6, € 89,90

Zwölf Autoren aus Deutschland, Österreich und Italien untersuchen, auf welchen Wegen Preußen und Österreich in die Moderne gelangten. Es waren Bürokraten, Bankiers, Unternehmer, Publizisten, Parlamentarier, Wissenschaftler und Militärs, die vom 18. bis zum 20. Jahrhundert die Verhältnisse prägten und von ihnen geprägt wurden. Hier geht es nicht um die Dynastien, sondern um den inneren Ausbau der Staaten und ihr Schicksal bis in die republikanische Zeit hinein.

Hendrik Thoß / Mario H. Müller (Hrsg.)

Das Kriegsende in Sachsen 1945

Abb., 115 Seiten, 2018 (CES 20) ISBN 978-3-428-15361-9, € 69,90

Der Sammelband vereint sechs Beiträge, die sich mit Aspekten des Kriegsendes 1945 in Sachsen auseinandersetzen. Hierzu zählen u. a. völkerrechtliche und erinnerungskulturelle Facetten, operationsgeschichtliche Fragen bzw. eine Diskussion des Topos »Befreiung«. Hinzu treten eine Detailstudie zum Luftkriegsgeschehen sowie eine Analyse der regionalen / lokalen Dimension des Kriegsendes. Den Abschluss bildet ein Beitrag, der das Schicksal deutscher Heimatvertriebener thematisiert, die in Sachsen eine neue Heimat fanden.

In Vorbereitung

Matthias Bähr / Florian Kühnel (Hrsg.)
Verschränkte Ungleichheit
(BH ZHF)
ISBN 978-3-428-15483-8

Cordula A. Franzke (Hrsg.)
Schuldbücher und Rechnungen der Großschäffer und Lieger in Preußen. Band 4: Liegerbücher der Großschäfferei Königsberg (Ordensfolianten 150–152 und Zusatzmaterial) (VAPKQ 62/4)
ISBN 978-3-428-15251-3

Heinz Gottwald
Der lange Schatten der Hidschra
Ein theologiegeschichtlicher Vergleich zwischen Islam und Christentum
ISBN 978-3-428-15433-3

Georg Jostkleigrewe
unter Mitarbeit von Gesa Wilangowski
Der Bruch des Vertrages
Die Verbindlichkeit spätmittelalterlicher Diplomatie und ihre Grenzen
(BH ZHF 55)
ISBN 978-3-428-15454-8

Sonja Köntgen
Gräfin Gessler vor Gericht
Eine mikrohistorische Studie über Gewalt, Geschlecht und Gutsherrschaft im Königreich Preußen 1750
(VAPKF)
ISBN 978-3-428-15234-6

Frank-Lothar Kroll / Glyn Redworth / Dieter J. Weiß (Hrsg.)
Deutschland und Großbritannien im Reformationsgeschehen
Vergleich, Transfer, Verflechtungen
(PAS 34)
ISBN 978-3-428-15409-8

Arthur Kuhle
Die preußische Kriegstheorie um 1800 und ihre Suche nach dynamischen Gleichgewichten
(QUF 49)
ISBN 978-3-428-15342-8

Tilman Nagel
Die erdrückende Last des ewig Gültigen
Der sunnitische Islam in dreißig Porträtskizzen. 2 Teilbände
ISBN 978-3-428-15227-8

Marcus Warnke
Logistik und friderizianische Kriegsführung
Eine Studie zur Verteilung, Mobilisierung und Wirkungsmächtigkeit militärisch relevanter Ressourcen im Siebenjährigen Krieg am Beispiel des Jahres 1757
(QUF)
ISBN 978-3-428-15371-8

Tobias Winter
Die deutsche Archivwissenschaft und das »Dritte Reich«
Disziplingeschichtliche Betrachtungen von den 1920ern bis in die 1950er Jahre (VAPKF 17)
ISBN 978-3-428-15484-5

Philosophie / Literaturwissenschaft

Thomas Sören Hoffmann (Hrsg.)

Fichtes *Geschlossener Handelsstaat*

Beiträge zur Erschließung eines Anti-Klassikers

219 Seiten, 2018 (BK 7) ISBN 978-3-428-15363-3, € 79,90

»Der geschlossene Handelsstaat« gehört zu den provokantesten Werken Fichtes, der sich als Anwalt des Freiheitsgedankens verstand, hier aber eine dem Liberalismus radikal entgegengesetzte Position zu entfalten scheint. Der Band arbeitet u. a. heraus, dass Fichtes Hauptfragen dabei die einer unbedingten Wahrung des Primats des Rechts wie auch die einer Vermeidung eines »Handelskrieges« und des Kolonialismus' sind. Die Autoren aus fünf Länden verbinden mit ihren historischen und systematischen Beiträgen die Einladung, Fichte heute neu zu lesen.

Jakob Friedrich Scherer

Das Verhältnis von Staat und Ökonomie

Walter Euckens Ordoliberalismus im Angesicht der Schwächung des nationalstaatlichen Regulierungsmonopols

189 Seiten, 2018 (PHS 95) ISBN 978-3-428-15411-1, € 69,90

Ausgehend von den zentralen Argumenten der Ordnungstheorie und -politik Walter Euckens widmet sich die vorliegende Arbeit der Frage nach der Zukunftsfähigkeit des Nationalstaates im Angesicht sich global integrierender Güter- und Finanzmärkte. Walter Eucken wird dabei als Naturrechtler *und* als Staatspositivist gelesen, dessen Begrifflichkeiten mit Blick auf die globalen Ordnungszusammenhänge in einer Aporie münden.

In Vorbereitung

Parvis Emad / Friedrich-Wilhelm von Herrmann / Paola-Ludovika Coriando / Frank Schalow / Pascal David / Ingeborg Schüßler (Hrsg.)
Heidegger Studies / Heidegger Studien / Etudes Heideggeriennes
Vol. 34 (2018). Language and Thinking in a Post-Metaphysical Age: Plato, Aristotle, Husserl, and the Unthought Question of Ethics and Politics
ISBN 978-3-428-15471-5

Andreas Urs Sommer
Was bleibt von Nietzsches Philosophie? (LI 19)
ISBN 978-3-428-15429-6

Susanne Friede / Béatrice Jakobs / Norbert Lennartz / Klaus Ridder / Gertrud M. Rösch / Christoph Strosetzki (Hrsg.)
Literaturwissenschaftliches Jahrbuch. 59. Band (2018) (LJB 59)
ISBN 978-3-428-15518-7

Zeitschriften

Rechts- und Staatswissenschaften

Recht und Politik

Zeitschrift für deutsche und europäische Rechtspolitik

Begr. von Rudolf Wassermann (1925–2008)
Redaktion: Hendrik Wassermann (verantwortlich) – Ernst R. Zivier – Heiko Holste – Robert van Ooyen

Erscheint: 4 x jährlich, Gesamtumfang ca. 440 S./Jg.
Abonnementpreise: € 179,90 (Institutionen)
€ 69,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 34,90

ISSN 0344-7871 (Print) / 2366-6757 (Online)

Der Staat
Zeitschrift für Staatslehre und Verfassungsgeschichte, deutsches und europäisches öffentliches Recht

Hrsg. von Ernst-Wolfgang Böckenförde, Armin von Bogdandy, Rolf Grawert, Oliver Lepsius, Christoph Möllers, Fritz Ossenbühl, Walter Pauly, Barbara Stollberg-Rilinger, Uwe Volkmann, Andreas Voßkuhle, Rainer Wahl

Erscheint: 4 x jährlich, Gesamtumfang ca. 648 S./Jg.
Abonnementpreise: € 195,– (Institutionen)
€ 112,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 39,80

ISSN 0038-884X (Print) / 1865-5203 (Online)

Rechtstheorie
Zeitschrift für Logik und Juristische Methodenlehre, Allgemeine Rechts- und Staatslehre, Kommunikations-, Normen- und Handlungstheorie, Soziologie und Philosophie des Rechts

Hrsg. von Juan Antonio García Amado, Mikhail Antonov, Francesco Belvisi, Wilfried Bergmann, Harold J. Berman, Antonis Chanos, Athanasios Gromitsaris, Thomas Gutmann, Thomas Hoeren, Sergej Korolev, Werner Krawietz, Raul Narits, Andrey Polyakov, María José García Salgado, Jürgen Schmidt, Rainer Schröder, Martin Schulte, Boris N. Topornin, Dieter Wyduckel

Erscheint: 4 x jährlich, Gesamtumfang ca. 552 S./Jg.
Abonnementpreise: € 202,– (Institutionen)
€ 139,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 42,90

ISSN 0034-1398 (Print) / 1865-519X (Online)

Die Verwaltung
Zeitschrift für Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaften

Hrsg. von Gabriele Britz, Martin Burgi, Michael Fehling, Stefan Fisch, Klaus Ferdinand Gärditz, Johannes Masing, Matthias Ruffert, Friedrich Schoch, Helmuth Schulze-Fielitz

Erscheint: 4 x jährlich, Gesamtumfang ca. 616 S./Jg.
Abonnementpreise: € 202,– (Institutionen), € 128,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 42,90

ISSN 0042-4498 (Print) / 1865-5211 (Online)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Applied Economics Quarterly

Editor-in-Chief: Ansgar Belke
Co-Editors: Christian Dreger, Daniel Gros

Erscheint: 4 x jährlich, Gesamtumfang ca. 400 S./Jg.
Sprache: Englisch
Abonnementpreise: € 211,– (Institutionen) € 99,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 39,80

ISSN 1611-6607 (Print) / 1865-5122 (Online)

Credit and Capital Markets
Kredit und Kapital

Hrsg. von Ansgar Belke, Hans-Peter Burghof, Hendrik Hakenes

Erscheint: 4 x jährlich, Gesamtumfang ca. 608 S./Jg.
Sprache: Deutsch, Englisch
Abonnementpreise: € 214,– (Institutionen) € 94,– (Privatpersonen)
Einzelheft: € 39,80

ISSN 2199-1227 (Print) / 2199-1235 (Online)
www.credit-and-capital-markets.de

ZfKE – Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship

Hrsg. von der New Design University – Privatuniversität St. Pölten.

Chefredaktion: Beate Cesinger

Erscheint: 4 x jährlich, Gesamtumfang ca. 288 S./Jg.
Abonnementpreise: € 218,– (Institutionen) € 88,– (Privatpersonen)
Einzelheft: € 39,80

ISSN 1860-4633 (Print) / 1865-5114 (Online)
www.zfke.de

Journal of Contextual Economics
Schmollers Jahrbuch

Hrsg. von Nils Goldschmidt, Erik Grimmer-Solem, Joachim Zweynert

Erscheint: 4 x jährlich, Gesamtumfang ca. 450 S./Jg.
Sprache: Englisch

Abonnementpreise: € 205,– (Institutionen)
€ 104,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 39,80

ISSN 1439-121X (Print) / 1865-5742 (Online)

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Hrsg. vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e.V., Berlin

Erscheint: 4 x jährlich, Gesamtumfang ca. 650 S./Jg.
Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 399,– (Institutionen)
€ 299,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 79,90

ISSN 0340-1707 (Print) / 1861-1559 (Online)

www.diw.de/vierteljahrshefte

Sociologus
Journal for Social Anthropology

Hrsg. von Bettina Beer und Eveline Dürr

Erscheint: 2 x jährlich, Gesamtumfang ca. 252 S./Jg.
Sprache: Deutsch, Englisch; Zusammenfassungen in Deutsch und Englisch

Abonnementpreise: € 198,– (Institutionen)
€ 99,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 69,90

ISSN 0038-0377 (Print) / 1865-5106 (Online)

Sociologia Internationalis
Europäische Zeitschrift für Kulturforschung

Hrsg. von Clemens Albrecht, Andreas Göbel, Justin Stagl, Manfred Prisching, Michel Maffesoli

Erscheint: 2 x jährlich, Gesamtumfang ca. 256 S. / Jg.
Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch Zusammenfassungen in Englisch
Abonnementpreise: € 201,– (Institutionen)
€ 99,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 69,90

ISSN 0038-0164 (Print) / 1865-5580 (Online)

Sozialer Fortschritt
Unabhängige Zeitschrift für Sozialpolitik

Hrsg. von der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Köln

Erscheint: einmal monatl., Gesamtumfang ca. 912 S./Jg.
Abonnementpreise: € 232,– (Institutionen)
€ 121,– (Privatpersonen)
Einzelheft: € 23,90

ISSN 0038-609X (Print) / 1865-5386 (Online)

www.sozialerfortschritt.de

Geschichte

Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte. Neue Folge

Hrsg. im Auftrag der Preußischen Historischen Kommission und des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz von Wolfgang Neugebauer und Frank-Lothar Kroll

Erscheint: 2 x jährlich, Gesamtumfang ca. 290 S./Jg.
Abonnementpreise: € 202,– (Institutionen)
€ 94,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 69,90

ISSN 0934-1234 (Print) / 1865-5750 (Online)

Zeitschrift für Historische Forschung
Vierteljahresschrift zur Erforschung des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit

Hrsg. von Birgit Emich, Nikolas Jaspert, Klaus Luig, Peter Oestmann, Thomas Pohlig, Heinz Schilling, Bernd Schneidmüller, Barbara Stollberg-Rilinger

Erscheint: 4 x jährlich, Gesamtumfang ca. 640 S./Jg.
Abonnementpreise: € 202,– (Institutionen)
€ 108,– (Privatpersonen)
Einzelheft: € 39,80

ISSN 0340-0174 (Print) / 1865-5599 (Online)

Das Historisch-Politische Buch

Hrsg. im Auftrag der Ranke-Gesellschaft Vereinigung für Geschichte im öffentlichen Leben e.V. von Jürgen Elvert

Erscheint: 4 x jährlich, Gesamtumfang ca. 672 S./Jg.
Abonnementpreise: € 504,– (Institutionen)
€ 399,– (Privatpersonen)
Einzelheft: € 99,90

ISSN 0018-2605 (Print) / 2567-3181 (Online)

Die **Online-Ausgaben** aller Zeitschriften erhalten Sie unter:
http://ejournals.duncker-humblot.de

Jahrbücher, deren Bände mit ISBN versehen werden, stehen im vorderen Teil bei den entsprechenden Sachgebieten.

Preise und Konditionen 2018

1. **Abonnementpreise für Institutionen** (Print & Online oder E-Only) beinhalten einen IP-gesteuerten, elektronischen Zugang oder Remote User Access für eine unbegrenzte Nutzerzahl an einem Standort (Preise für weitere Standorte auf Anfrage).
2. **Abonnementpreise für Privatpersonen** (Print & Online) beinhalten einen personengebundenen elektronischen Einzelzugang über Benutzername und Passwort.
3. **Studenten** erhalten gegen Vorlage eines Nachweises eine Ermäßigung von 25 % auf den Abonnementpreis für Privatpersonen.
4. **Einzelhefte** beinhalten keinen Online-Zugang.

Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und verstehen sich zzgl. Versandkosten. Bei Bestellungen aus Deutschland enthalten die Endpreise in Euro die gesetzliche Mehrwertsteuer. Für das Ausland sind die Listenpreise für Zeitschriften Nettopreise (mehrwertsteuerfrei).

Zeitschriftenpreislisten und weitere Informationen finden Sie unter:
www.duncker-humblot.de/zeitschriften

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

Ahrendt, Ch. 15, 24
Ambos, K. 3, 6
Annussek, D. 6

Bähr, M. 34
Bartsch, G. 6
Baumgartner, A. 14
Belling, J. 16
Benz, J. 7
Berger, G. 29, 31
Bouillon, H. 32
Brosius-Gersdorf, F. 14
Buschmann, A. 21

Cau, M. 32
Clausen, Ch. 7
Coriando, P.-L. 35
Cote Barco, G. E. 7
Czeguhn, I. 22

David, P. 35
Dijon de Monteton, Ch. Ph. Graf 31
Döll, M. 21, 27

Elvert, J. 28, 31
Elvert, M. 28, 31
Emad, P. 35
Emich, B. 31

Fischer, M. R. 8
Franz, K. V. 14
Franzke, C. A. 34
Friede, S. 35
Funk, J. B. 8

Gausing, B. 8
Gehler, M. 32
Gieseler, Ch. 14
Glahe, F. 16
Gläß, A.-Ch. 21
Gonska, H.-H. 21
Gottwald, H. 34
Gräler, S. 16, 24
Greif-Werner, C. 17
Gruber, D. 14
Gutkin, L. 14

Häger, S. M. 21
Heffinger, M. 9
Heitzmann, V. 33
Henn, F. 9
Herrmann, F.-W. von 35
Hilliger, F. A. 22
Hoffmann, Th. S. 35
Höntsch, A. 25

Jakobs, B. 35
Jasay, A. de 32
Jostkleigrewe, G. 34

Karl, Ch. 22
Kästle, N. 21
Keindl, S. 21
Kempe, A. 17
Kilchling, M. 17
Kling, F. 18, 25
Knierim, A. 18
Köntgen, S. 34
Kreutzer, St. 15
Kroll, F.-L. 34
Kuhle, A. 34
Kühnel, F. 34

Leisner, W. 15
Leisner, W. G. 9
Lennartz, N. 35
Ley, H. St. 10
López Nevot, J. A. 22
Ludwigs, M. 10

Mack, J.-N. 18, 25
Malo, A. 26
Mansen, J. 19, 26
Martini, St. 10
Mertz, N. M. 11
Müller, M. H. 32

Nagel, T. 30, 32, 34
Neuefeind, Y. 15
Niefanger, D. 31

Ortiz, D. 27

Pallaver, G. 32
Papanikolaou, D. A. 21
Pfleger, J. 15
Phillip, M. 21

Ramsauer, St. 15
Redworth, G. 34
Reuß, Ph. M. 21
Ridder, K. 35
Rogge, S. 15
Rösch, G. M. 35

Sánchez Anranda, A. 22
Sandquist, Ch. 19, 26
Sauerer, D. 31
Sax, F. 4, 11
Schäfer, M. 21
Schalow, F. 35
Scharl, A. I. 11
Scherer, J. F. 35
Schlag, M. 27
Schmidt, R. H. 33
Schmitt, C. 11
Schmitt-Kästner, A. 19
Schulte, L. 12
Schüßler, I. 35
Schwerdtfeger, St. 12
Seidener, G. 31
Sieber, J. 21
Silveira Marques, A. 15
Sommer, A. U. 35
Stamm-Kuhlmann, Th. 33
Stark, G. L. 22
Strelitz-Risse, A.-L. 22
Strosetzki, Ch. 35

Tafelmaier, A. 22
Tamme, Ph. 12
Taube, C.-T. 20, 27
Teubel, J. P. 20
Thompson, V. 22
Thoß, H. 33
Tober, T. 22

Uhle, A. 13
Ullrich, G. 5, 13
Ulrich, N. 20, 27
Unger-Gugel, S. 15
Unverfehrt, A. 13

Vetter, M. 21

Walter, M. 11
Warnke, M. 34
Wegner, N. 15
Weiß, D. J. 34
Weiß, Ph. 14
Weiß, W. 14
Wilangowski, G. 34
Winter, T. 34
Wittreck, F. 15
Zeccola, M. 15
Zimmermann, R. 21

Dissertationen, Habilitationen, Tagungsbände, Lehrbücher, Kommentare, Schriftenreihen, Handbücher, Festschriften, Monographien und Sammelbände

www.duncker-humblot.de